

Download

Julia Hammer

Politik kooperativ Klasse 7-8

Engagement in der Schule



Downloadauszug
aus dem Originaltitel:

 Auer

Politik kooperativ Klasse 7-8

Engagement in der Schule

**Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel
Politik kooperativ Klasse 7-8**

Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.

<http://www.auer-verlag.de/go/dl7622>

Was ist kooperatives Lernen?

Beim kooperativen Lernen arbeiten die Schüler¹ als gleichberechtigte Lernpartner in Kleingruppen zusammen. Dabei werden kognitives und soziales Lernen miteinander verbunden: Neben den Lerninhalten kommt den sozialen Prozessen eine besondere Bedeutung zu – die Gruppenmitglieder entwickeln eine positive gegenseitige Abhängigkeit in dem Wissen, dass sie nur als wirkliches Team erfolgreich sein können. In der Kooperation nehmen die Schüler abwechselnd die Rolle eines Lehrenden und die eines Lernenden ein.

Kooperative Arbeitsformen im Unterricht

Kooperatives Lernen stellt eine große Bereicherung für den Unterricht dar: Im Austausch mit anderen erreichen die Schüler ein tieferes Verständnis der Inhalte; sie argumentieren, sie entwickeln und reflektieren Begriffe und Vorgehensweisen, sie vergleichen unterschiedliche Lösungswege und verwenden verschiedene Darstellungsebenen für die Präsentation ihrer Ergebnisse. Wissen wird auf diese Weise flexibler und vom Kontext unabhängiger. Langfristig erlernen die Schüler beim kooperativen Arbeiten die grundlegenden sozialen Kompetenzen, um auch im Team erfolgreich zu arbeiten: sich abzusprechen, sich zu akzeptieren und miteinander zu kooperieren. Fachliches und soziales Lernen werden gleichermaßen gefördert – was auch im zukünftigen Arbeitsleben eine besondere Bedeutung hat.

Weitere Effekte kooperativen Lernens



- Die Schüler entwickeln eine positive Einstellung zum Lerngegenstand.
- Das soziale Klima in der Klasse verbessert sich.
- Die Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten wird auf- und ausgebaut.
- Die Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit steigt.
- Das Selbstwertgefühl und die Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme steigen an.
- Lernen wird umso effektiver, je aktiver die Schüler bei der Informationsaufnahme tätig sind. Individuelle Lernstrategien können entwickelt und ausprobiert werden. Neue Informationen müssen mit vorhandenen Informationen in Verbindung gesetzt werden.

Die Reihe „Politik kooperativ“

Kooperative Arbeitsformen werden im Unterricht häufig aus pragmatischen Gründen vernachlässigt: Es herrscht Unsicherheit bei der Umsetzung der Lernmethoden; der Aufwand für das Erstellen eigener Materialien ist hoch.

Die Reihe „Politik kooperativ“ geht genau diese Probleme an und bietet Abhilfe: praxiserprobte Materialien zum schnellen Unterrichtseinsatz mit Hinweisen, wie der Einsatz der Methoden erfolgreich funktioniert. Dabei werden Kernthemen des Lehrplans abgedeckt, die sich optimal für kooperatives Lernen eignen. Die einzelnen Bände bauen aufeinander auf: Bereits verwendete Methoden, mit denen die Schüler schon sicher umgehen können, werden wieder aufgegriffen und mit neuen Methoden kombiniert.

Zur Arbeit mit dem Band

Jedes Thema wird mit einer kooperativen Arbeitsform verknüpft. Die Themen können Einzelstunden oder auch Teil einer Sequenz sein. Im Rahmen jeder Einheit wird der Lehrkraft zunächst die kooperative Lernmethode erläutert und deren Einsatz mit Bezug auf das konkrete Stundenthema begründet. Fachdidaktische Anmerkungen, Tipps und Hinweise zur Durchführung sowie eine Auflistung des benötigten Materials schließen sich an . Entsprechende Kopiervorlagen  werden direkt mitgeliefert. So kann fachlich fundiert, aber trotzdem ganz unkompliziert eine Einheit mit kooperativem Lernen umgesetzt werden.

Die im Band verwendeten Methoden werden am Ende des Buches nochmals in kompakten Methodensteckbriefen erklärt und veranschaulicht. Lösungen zu den Arbeitsmaterialien runden den Band ab.

Mit diesen Materialien schaffen Sie erfolgreich eine kooperative Lernkultur, die zum Lernerfolg Ihrer Schüler beiträgt – gerade auch in heterogenen Klassen.

Viel Freude und Erfolg dabei wünscht Ihnen
Julia Hammer

¹ Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler auch immer Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich mit Lehrer und Lehrerin etc.



Methode

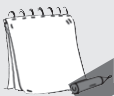
Die Schüler stellen anhand der Materialien verschiedene Bereiche vor, bei denen sie sich an der Schule engagieren können. Jeder Schüler stimmt sich zuerst alleine auf das Thema ein, so wird der eigene Standpunkt deutlich. Im Anschluss erarbeiten die Schüler Projekte, wie sie zukünftig aktiv am Schulleben teilnehmen können. Mit dem Engagement an der Schule sowie der Methode selbst sollen neben den individuellen Kenntnissen jedes Schülers auch Werte wie Gemeinsinn und Solidarität gefördert werden. Die Schüler werden darin bestärkt, sich auf unterschiedliche Weise am Schulleben zu beteiligen. Damit soll vor allem auch die Handlungskompetenz weiter ausgebaut und gefördert werden. Einige Vorschläge zum Engagement können von den Schülern sofort umgesetzt werden. Hilfsbereitschaft und Engagement in Schule und Gesellschaft sind zudem Ziele des Faches Politik.



Hinweise/Tipps

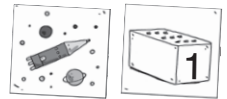
Zu Beginn wird jedem Schüler Materialseite 1 ausgeteilt. Durch einen kurzen Test soll jedem bewusst werden, inwieweit er sich engagiert. Desweiteren soll jeder motiviert werden, sich aktiv in der Schule zu beteiligen. Die Klasse wird geteilt, die eine Hälfte bekommt Materialseite 2, die andere Hälfte bekommt Materialseite 3. Um Kopien einzusparen können diese Seiten auch jeweils von zwei Schülern bearbeitet werden. Als zukünftiger Schulsprecher und dessen Vertreter informieren sie sich über Projekte und präsentieren die Möglichkeiten der Umsetzung mit ihren Vor- und Nachteilen.

Haben die Schüler bereits Erfahrungen und engagieren sich in verschiedenen Projekten, so können diese jederzeit mit in die Vorschläge und spätere Präsentation eingebracht werden. Möglich wäre auch, dass der Klassensprecher über seine Tätigkeit berichtet oder der Schulsprecher die Klasse besucht, um seine Arbeit vorzustellen. Die Mitschüler beurteilen auf Materialseite 5 die verschiedenen Engagementmöglichkeiten. Es wird deutlich, dass es viele Ideen gibt, aber dass jeder Schüler sein Engagement unterschiedlich zeigen kann. Damit reflektiert der Jugendliche sein Verhalten und seine Einstellung und kann die Chancen auf Mitbestimmung nutzen. Leichter finden sich Schulsprecher und Vertreter, wenn man den Schülern ein Namensschild gibt. Eine einfache aber effektive Alternative ist, „Schulsprecher“ und „Vertreter“ mit einem Stift auf Kreppband zu schreiben. Die Schüler können sich somit schnell finden, die Ernsthaftigkeit als Zukunftsvisionäre wird weiter verstärkt.



Material

- Materialseiten 1, 4 und 5 für jeden Schüler
- Materialseiten 2 und 3 in halber Klassenstärke
- Kreppband, dicker Filzstift (individuell)



1 Es gibt viele Bereiche, bei denen du dich an der Schule engagieren kannst.

a Mache hier den Test! Mischst du mit oder wartest du ab? Kreuze an, welche Antwort auf dich zutrifft.

Frage 1: Euer Klassensprecher liest die Information vor, dass an eurer Schule demnächst ein Tag der offenen Tür geplant ist. Viele Eltern und andere Schüler werden kommen, um sich zu informieren und die Schule zu sehen.

- a) Ich bin oft genug in der Schule. Sollen die anderen etwas machen.
- b) Toll! Dann kann unsere Klasse in einem Projekt zeigen, was uns so einzigartig macht!
- c) Wenn die Mehrheit dafür ist, werde ich vielleicht bei irgendeinem Projekt mitmachen.

Frage 2: Du siehst in deinen Schülerkalender und bemerkst, dass für Dienstag zwei Klassenarbeiten angesetzt sind. Was machst du?

- a) Nichts. Ich werde das schon irgendwie schaffen.
- b) Moment mal! Das ist laut Schulverordnung nicht möglich. Ich werde den Klassensprecher informieren.
- c) Erst einmal abwarten. Vielleicht regelt sich das von alleine.

Frage 3: Die neuen Fünftklässler werden eingeschult. Als Mentoren seid ihr für die ersten drei Wochen Ansprechpartner, wenn diese Fragen haben. Ihr helft den jüngeren Schülern, sich in ihrer neuen Schule zurechtzufinden.

- a) Das ist leider nichts für mich! Ich will meine Ruhe haben.
- b) Klar helfe ich aus! Die jungen Schüler sollen sich sicher und wohl an unserer Schule fühlen.
- c) Wenn sich kein anderer Mitschüler als Mentor findet, überlege ich es mir.

b Für die Auswertung zähle für jeden Buchstaben die entsprechenden Punkte zusammen.

a = 1 Punkt, b = 3 Punkte, c = 2 Punkte

Frage 1: ____ Punkt/e, Frage 2: ____ Punkt/e, Frage 3: ____ Punkt/e:

Insgesamt ____ Punkte

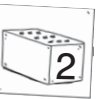
Auswertung:

- 3 bis 4 Punkte: „Warum in der Schule engagieren?“ ist dein Motto. Aber auch du findest ein Projekt, bei dem du dein Engagement zeigen kannst und das dir sicher Spaß macht!
- 5 bis 7 Punkte: Wenn der beste Freund oder ein Mitschüler mitmacht, engagierst du dich vielleicht auch. Nimm selbst ein Projekt in die Hand!
- 8 bis 9 Punkte: Du bist bereit, aktiv zu sein und zeigst schon großes Engagement. Lasse andere Mitschüler daran teilhaben!

2 Setzt euch zu Zweit zusammen.

a Schreibt mindestens drei Vorschläge auf, wie und in welchen Bereichen sich Schüler engagieren können.

Tipp: Die Vorschläge aus Aufgabe 1 können euch hier weiterhelfen.



- b** Welche dieser Ideen und Vorschläge habt ihr schon einmal umgesetzt? Sprecht über eure Erfahrungen. Was hat euch gut gefallen?
- c** Engagiert ihr euch bereits an eurer Schule? Notiert kurz, in welchem Bereich oder bei welchem Projekt.

3 Stellt euch vor, ihr seid Schulsprecher und dessen Vertretung. Ihr vertretet somit alle Schüler eurer Schule.

- a** Lest die Vorschläge von Jugendlichen, wie Schüler an deren Schule aktiv geworden sind und sich engagieren. Markiert mit einem Kreuz, ob ihr das Projekt umsetzen würdet.

Klassenrat

Jeder Schüler hat die Möglichkeit, bestimmte Anliegen anonym in unseren Klassenkasten zu werfen. Wenn wir etwas in der Klasse besprechen sollen, wird der Klassenrat einberufen. Alle Schüler nehmen daran teil. Über Lösungsmöglichkeiten wird abgestimmt und anschließend die beste Lösung umgesetzt.

Dieses umzusetzen können wir uns ...
sehr gut vorstellen (1) nicht vorstellen (6)

Hausaufgabenbetreuung

Einmal in der Woche helfen meine Freunde und ich jüngeren Schülern bei den Hausaufgaben. Jeder, der Lust hat, kann kommen. Wir nutzen unser Klassenzimmer, das ab dem Nachmittagsunterricht frei ist. Durch das Erklären bin ich besser in der Schule geworden und es ist ein gutes Gefühl helfen zu können.

Dieses umzusetzen können wir uns ...
sehr gut vorstellen (1) nicht vorstellen (6)

Sommerfest

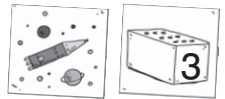
Vor den Sommerferien gibt es unserer Schule ein großes Grillfest. Alle Eltern, Schüler und Lehrer sind eingeladen. Die Organisation übernehmen die Schülervvertretung und alle Schüler, die freiwillig helfen wollen. Am Ende gibt es Wettbewerbe zwischen Eltern und Schülern, wie Tauziehen oder ein Fußballturnier.

Dieses umzusetzen können wir uns ...
sehr gut vorstellen (1) nicht vorstellen (6)

Sanitätsdienst

Ob Pflaster, Druckverband oder stabile Seitenlage. Wenn etwas passiert, sind wir zur Stelle und übernehmen die Erstversorgung bei verletzten Schülern. Wir sind während des Unterrichts, bei Sportfesten oder auf Wandertagen im Einsatz. Während den Pausen sind wir im Sanitätsraum, falls es Schülern nicht gut geht.

Dieses umzusetzen können wir uns ...
sehr gut vorstellen (1) nicht vorstellen (6)



- b** Welche dieser Ideen und Vorschläge habt ihr schon einmal umgesetzt? Sprecht über eure Erfahrungen. Was hat euch gut gefallen?
- c** Engagiert ihr euch bereits an eurer Schule? Notiert kurz, in welchem Bereich oder bei welchem Projekt.

3 Stellt euch vor, ihr seid Schulsprecher und dessen Vertretung. Ihr vertretet somit alle Schüler eurer Schule.

- a** Lest die Vorschläge von Jugendlichen, wie Schüler an deren Schule aktiv geworden sind und sich engagieren. Markiert mit einem Kreuz, ob ihr das Projekt umsetzen würdet.

Saubere Schule

Wir wollen eine saubere Schule. Deswegen gibt es bei uns die Aktion „Saubere Schulhof“. Jeweils eine Klasse übernimmt für eine Woche den Kehrdienst im Schulhof. Fast alle Schüler werfen ihren Müll seitdem in die Abfallbehälter, weil sie durch das Projekt wissen, wie es ist, den Schulhof sauber zu halten.

Dieses umzusetzen können wir uns ...
 sehr gut vorstellen (1) nicht vorstellen (6)

Ehrungen

Schüler, die Besonderes geleistet haben, werden mit einer Urkunde ausgezeichnet. Egal, ob sie sportlich erfolgreich sind, sich an der Schule in einem tollen Projekt engagieren oder sich in ihren Leistungen sehr gesteigert haben. Wir finden, diese Schüler haben eine Auszeichnung verdient! Die Urkunden haben wir mithilfe eines Lehrers selbst gestaltet. Die Übergabe findet feierlich im Forum statt.

Dieses umzusetzen können wir uns ...
 sehr gut vorstellen (1) nicht vorstellen (6)

Weihnachtsbasar

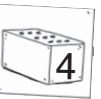
In der Zeit vor den Weihnachtsferien stellen wir selbstgebastelte Weihnachtsdeko aus, welche Eltern, Lehrer und Schüler kaufen können. Auch selbstgebackene Plätzchen werden verkauft und Schokoladennikoläuse verschenkt. Das Geld wird dann für einen guten Zweck gespendet.

Dieses umzusetzen können wir uns ...
 sehr gut vorstellen (1) nicht vorstellen (6)

Schülervertretung (SV)

Durch meine SV-Arbeit werde ich von Schülern respektiert und von Lehrern anerkannt. Es stimmt, ich verbringe einige Stunden länger in der Schule als andere Schüler. Aber dafür kann ich Dinge an unserer Schule verbessern, statt immer nur rumzunörgeln.

Dieses umzusetzen können wir uns ...
 sehr gut vorstellen (1) nicht vorstellen (6)



- b** Einigt euch auf ein Projekt, welches ihr als Schulsprecher und dessen Vertreter umsetzen würdet:
Unser Projektvorschlag: _____

4 Setzt euch mit einem weiteren Schulsprecher und dessen Vertreter zusammen.

- a** Stellt euch gegenseitig das Projekt vor, welches ihr gewählt habt und in Zukunft umsetzen möchtet. Begründet eure Entscheidung.
- b** Besprecht Vor- und Nachteile der beiden Projekte.

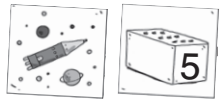
Fragen könnten sein:

- Ist der Vorschlag gut und leicht umzusetzen?
- Wo könnten Probleme auftauchen?
- Welches Material brauchen wir dazu?
- Können alle Schüler daran teilnehmen? Ist das Projekt für jedes Alter denkbar?
- Wer übernimmt bei diesem Projekt die Verantwortung?
- Wie oft können wir den Vorschlag durchführen? Wie viel Geld brauchen wir dafür?
- Wie viel Zeit benötigt das Projekt?
- Bis wann kann das Projekt verwirklicht werden?

- c** Notiert in der Tabelle eure Projektvorschläge und die jeweiligen Vor- und Nachteile. Bereitet euch so vor, dass ihr euer Projekt und die Idee der Umsetzung später euren Mitschülern vorstellen könnt.

Projektvorschlag 1	Projektvorschlag 2
_____	_____
Vorteile	Vorteile
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
Nachteile	Nachteile
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

- d** Falls ihr früher als andere Vertreter fertig seid: Projekte brauchen natürlich ein Motto. „Wartest du ab oder engagierst du dich schon?“ oder „Wir haben was zu sagen!“ sind nur zwei Beispiele. Wir lautet euer Motto?



5 Mindestens zwei Gruppen präsentieren vor der Klasse ihre Projekte. Seid aufmerksam! Es können Projekte vorgestellt werden, die ihr noch nicht kennt.

Beurteilt das Vorhaben und die Idee der Umsetzung euer Mitschüler.

Gruppe 1: _____

Das Projekt _____ hat mich

überzeugt nicht überzeugt, weil

Gruppe 2: _____

Das Projekt _____ hat mich

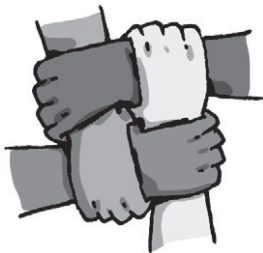
überzeugt nicht überzeugt, weil

Gruppe 3: _____

Das Projekt _____ hat mich

überzeugt nicht überzeugt, weil

6 Jetzt bist du gefragt!



Genug geredet!:

Einigt euch in der Klasse, welche/-s Projekt/-e ihr umsetzen werdet. Eure Auswertungen aus Aufgabe 5 helfen euch dabei. Entwerft ein Logo, leitet euren Vorschlag an die Schulleitung und Schülersvertretung weiter. Macht mit einem kleinen Stand in der Pause auf eurer Engagement aufmerksam und bringt andere Schüler dazu, sich aktiv an eurer Schule und dem Schulleben zu beteiligen!

Sind keine Lösungen angegeben, so handelt es sich um offene, individuelle Lösungen. Zu manchen Aufgaben gibt es Lösungsvorschläge.

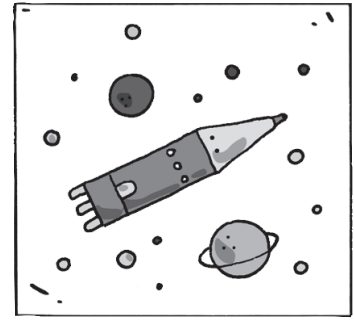
Seite 3:

2

Lösungsvorschlag: Klassensprecher, Ausstellung am Tag oder offenen Tür, Schulsprecher, Vertrauensperson, Mentor für Fünftklässler.

Download
zur Ansicht

Zukunftsmission



Ziele

- Mit dieser Methode wird die Problemlösekompetenz, die Kreativität sowie die Fantasie gefördert.
- Je nach Kenntnisstand plant zuerst ein Schüler individuell seine Zukunft. Im Anschluss treffen unterschiedliche Zukunftsvorstellungen zusammen. Durch das Abwägen, Bewerten und Beurteilen wird die Urteilskompetenz geschult.
- Die Methode eignet sich besonders dann, wenn Schüler ihre eigenen Verhaltensweisen, Wünsche, Ängste, Vorlieben, Gewohnheiten usw. kennenlernen und reflektieren.
- Da sich diese Methode dafür eignet, sich eine wünschenswerte Zukunft vorzustellen, wird hierbei die Experimentierfreude der Schüler gefördert.

Voraussetzungen

- Die Schüler sollen sich auf die Ideen und Vorstellungen anderer einlassen können.
- Wichtig ist ein gutes Klassenklima, in dem Schüler offen ihre Wünsche und auch Ängste zugeben und austauschen können.
- Das Thema wird von den Schülern ernst genommen.

Vorgehensweise

Alle Schüler werden zunächst mit einem gleichen Einstieg auf das Thema eingestimmt. Im anschließenden Austausch der Schüler wird gemeinsam nach Lösungsvorschlägen gesucht und es werden verschiedene Strategien entwickelt. Dabei müssen die Schüler aufeinander eingehen. Ihre individuelle Erarbeitung ergibt erst im Team eine gemeinsame Lösung der Aufgabe. Erweitert wird diese Methode mit der Begründung des eigenen Standpunktes, auch in Abhängigkeit von der Vision anderer Schüler.

Hinweise/Tipps zur Durchführung

- Verstärkt werden kann diese Methode durch eine Fantasiereise zu Beginn des Themas oder als Einstieg in die Stunde.
- Den Schülern vor Beginn eine feste Arbeitszeit nennen. Andernfalls könnte die Methode nicht zielführend sein.
- Die Ergebnisse der Schüler können beispielsweise als Pantomime, Bild, Flyer oder Hörspiel in einer Anschlussstunde präsentiert werden.
- Durch die Vernetzung von Denken und der anschließenden Reflexion kann das Handeln der Schüler beeinflusst werden und bildet so die Möglichkeit für eine aktive Teilhabe im Leben (Handlungskompetenz).

Download
zur Ansicht

Impressum

© 2015 Auer Verlag
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Autor: Julia Hammer
Illustrationen: Thorsten Trantow
Umschlaggrafik: © Kristina Afanasyeva – Fotolia, © alexghidan89 – Fotolia

www.auer-verlag.de